



Harter Kampf auf dem Chilchacker

von Elia Arrigoni

Nach dem Unentschieden in Burgdorf war das Ziel klar. Mit einem Dreier doch noch einen soliden Meisterschaftsstart hinlegen. Mit Langenthal wusste man was auf einen zukommt, nämlich eine physisch starke und grosse Mannschaft, welche natürlich auf stehende Bälle gefährlich ist.

Das Spiel startete mit vielen und harten Zweikämpfen und einer guten Torchance der Koppiger, welche nach einer Ecke auf der Linie geklärt werden konnte. Danach wurde Koppigen ungenau und liess so die Langenthaler immer mehr ins Spiel kommen. In der 18. Minute war es ein Fehler im Aufbauspiel, wodurch die Gäste in Führung gehen konnten. Nach klaren und deutlichen Worten vom Trainerduo Affolter, Bögli in der Pause war eine Reaktion der Koppiger gefordert.

Diese 2. Halbzeit startete genau nach dem Geschmack des Heimteams. Ein Ballgewinn im Mittelfeld, ein Ball nach vorne und Jost startete sein Solo und schob vor dem Torhüter cool zum 1:1 ein. In der 64. Minute kam es noch besser, als Jost den Ball mittels eines Freistosses in den 5er reinspielt, der Torhüter mit Problemen und C. Wyss steht, wo er stehen muss und erzielt das 2:1. Zum Unglück des Koppiger SV's zeigte der FC Langenthal dann ihre Gefährlichkeit nach den Standards doch noch und das gleich zwei mal. In der 73. Minute das 2:2 und in der 80. Minute das 2:3. Mittlerweile weiss man aber, dass einen Rückstand für die Koppiger beinahe immer aufzuholen ist und so war es Gehrig, der in der 82. Minute nach einer Ecke und einem Chaos im Strafraum den Ball über die Linie drücken konnte.

Mit dem 3:3 konnte das Ziel offensichtlich nicht erreicht werden. Nun gilt es am Samstag der Favoritenrolle gegen Roggwil gerecht zu werden und den ersten Sieg einfahren. Wir freuen uns auf Unterstützung auswärts am Samstag um 17.00 Uhr in Roggwil.

Koppiger SV - FC Langenthal 3:3 (0:1)

Tore: 18. 0:1, 51. 1:1 Jost (Riesen), 64. 2:1 C. Wyss (Jost), 73. 2:2, 80. 2:3, 82. 3:3 Gehrig

Koppigen: Stauffer, Rued, Affolter, Gehrig, Zwahlen, Marti, Arrigoni, Jost, Neuenschwander, Riesen, C. Wyss